

Der schöne Prinz

Es war einmal ein Königspaar. Das lebte in einem herrlichen Schloss an einem großen See. Sie hatten eine wunderhübsche Tochter mit blauen Augen und langem goldenen Haar. Doch die Prinzessin war traurig und einsam, weil sie keine Freunde hatte. Der Weg zum See war gefährlich, da er durch ein tiefes Moor führte und so kamen nur wenig Besucher in das Schloss. Eines Tages, als die Prinzessin sich besonders einsam fühlte, ging sie hinunter zum See. Traurig setzte sie sich an das Ufer und blickte in das tiefblaue Wasser.

Auf einmal stupste sie ein kleiner dicker Kobold an, der ganz grün war und schwarze Stiefel anhatte. Sie erschrak sehr, denn der Kobold sah unheimlich aus. Der Kobold sagte zu der Prinzessin: „Ich weiß, was dein Problem ist, ich kann dir helfen, aber dafür musst du drei Dinge für einen Zaubersaft besorgen!“ Die Prinzessin fragte: „Was muss ich tun?“ „Zuerst musst du eine blaue Rose finden, dann brauche ich noch eine Hand voll Feenstaub und einen Sack voll Mehl!“ antwortete der Kobold. „Oh je, woher soll ich denn das alles bekommen?“ jammerte die Prinzessin. Sie machte sich dennoch auf den Weg durch den dichten Wald.

Auf einmal sah sie am Wegesrand eine wunderschöne blaue Rose. Sie nahm die Rose mit und ging den Weg weiter geradeaus. An einem großen, dichten Baum sah sie eine Leiter. Neugierig stieg sie die Leiter hinauf und erblickte einen wunderschön gedeckten Tisch. Plötzlich raschelte es hinter ihr und sie erblickte eine freundliche Fee. Die Prinzessin fragte die Fee: „Kannst du mir bitte etwas Feenstaub geben?“ „Wieso brauchst Du das?“, wollte die Fee wissen. Die Prinzessin weinte und sagte: „Ich bin so einsam, bitte erfülle mir diesen Wunsch, mehr darf ich nicht verraten!“ Die Fee hatte Mitleid und gab ihr den Feenstaub. Erleichtert ging die Prinzessin weiter um die letzte Zutat für den Zaubersaft zu finden.

Versteckt hinter großen Bäumen erblickte sie eine Mühle. Davor lagen viele Säcke Mehl. Die Prinzessin schlich sich an die Mühle heran und nahm schnell einen Sack Mehl mit. Sie rannte und rannte, um so schnell wie möglich wieder beim Kobold zu sein. Freude strahlend übergab sie ihm die Zutaten für den Zaubersaft.

Der Kobold war erstaunt, dass die Prinzessin so schnell wieder zurück war. Nun konnte er endlich den Zaubersaft mischen. Als er fertig war, schüttete er den Saft ins Wasser. Plötzlich verwandelte sich das Wasser in eine wunderschöne, bunte Blumenwiese und aus den Bäumen wurden Menschen.

Die Prinzessin konnte ihr Glück kaum fassen!

Nun goss der Kobold den letzten Tropfen des Zaubersaftes über sich und verwandelte sich plötzlich in einen wunderschönen Prinzen.

Die Prinzessin war so froh, dass sie nun nicht mehr einsam war und die beiden lebten glücklich bis an ihr Lebensende.

Marc 3a

